

Musikkommission

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **BKGV-Information**

Band (Jahr): - **(2010)**

Heft 87

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MUSIKKOMMISSION

„lieder u leite“ BKGV 11./12.07. – 16.07.2010

Teilnehmer

„leite“

| | | | | |
|----------|----------|---------------------|------|---------------------|
| Fiechter | Monika | Burgackerweg 3 | 3629 | Jaberg |
| Gujer | Markus | Rud.v.Erlachweg 18 | 3177 | Laupen |
| Hartmann | Anita | Hauptstrasse 27 | 3254 | Messen |
| Krause | Katrin | Huttwilstrasse 12 | 4932 | Lotzwil |
| Krebs | Anita | Wylershubel | 3155 | Helgisried |
| Külling | Heidi | Bettenstrasse 556 | 8217 | Wilchingen |
| Kunz | Ursula | Lindenweg 62 | 2503 | Biel |
| Rast | Regina | Heimenhausenstr. 5 | 3377 | Walliswil b. Wangen |
| Schmid | Helen | Nelkenweg 1 | 4536 | Attiswil |
| Suter | Laurenz | Thangässli 14 | 3150 | Schwarzenburg |
| Thomet | Karin | Dorf 54 | 3425 | Willadingen |
| Uetz | Michelle | Hochbühlweg 7 | 3012 | Bern |
| Wegmann | Sylvia | Berchtoldstrasse 40 | 3012 | Bern |

„lieder“

| | | | | |
|---------------|------------|-----------------------|------|------------|
| Gygax | Christian | Oltenstrasse 14 | 4536 | Attiswil |
| Tanner | Paul | Kirchstrasse 5 | 3086 | Zimmerwald |
| Buri | Käti | Postfach 512 | 3800 | Interlaken |
| Steuri | Silvia | Schorrenweg 2 | 3707 | Därlichen |
| Brunner | Barbara | Waldeggstrasse 22 c | 3800 | Interlaken |
| Kanobel | Elisabeth | Grauholzstrasse 33 | 3063 | Ittigen |
| Eberhard | Jacqueline | Alte Bernstrasse 33 | 3253 | Schnottwil |
| Hirt | Iris | Hühnerbühlrain 3 | 3065 | Bolligen |
| Seiler | Christine | Seidenfadenstrasse 5 | 3800 | Unterseen |
| Röthlisberger | Heinz | Bärhegenstrasse 4 | 3457 | Wasen i.E. |
| Bolzli | Rosmarie | Willadingenstrasse 16 | 3425 | Koppigen |

Kursleitung

| | | | | |
|-----------|--------|---------------------|------|-----------|
| Schweizer | Walter | Hofweg 6 | 3043 | Uetligen |
| Hirt | Paul | Hühnerbühlrain 3 | 3065 | Bolligen |
| Wüthrich | Rolf | Eschenweg 10 | 3645 | Gwatt |
| Linder | Roland | Mittlere Strasse 20 | 3800 | Unterseen |
| Amherd | Eliane | Tolaweg 40 | 3900 | Brig |

„Liede u leite“ 2010



Die beliebte Kurswoche hat vom 11. - 16. Juli in den wunderschönen Parkanlagen der Gartenbauschule „Öschberg“ bei Koppigen stattgefunden.

Wer nicht dabei war, hat definitiv etwas verpasst:

Eine herrliche Sommerwoche unter alten Bäumen und blühenden Rosenbögen, Musik vom Morgen bis in die Nacht,

intensive Lektionen mit kompetenten Klassenlehrern und eine erfrischende Brise aus der Jazzmetropole New York mit Eliane Amherd, der Künstlerin, die mit jeder Bewegung Rhythmus und „Groove“ versprüht. Sie hat uns „Kopf- und Schulmusiker“ von einer ganz anderen Seite her an ihre Lieder herangeführt, über Ohr und Bauch, anstatt über Auge und Verstand. Für uns Berner eine höchst eindrucksvolle Ergänzung.

Die „Liede u leite“ Wochen des BKGv stehen konsequent im Dienste der Teilnehmer. Bereits am Montag Abend waren die DirigentInnen der Fortgeschrittenen-Klassen eingeladen, vor den Chor zu treten und ihre jüngsten Erkenntnisse praktisch umzusetzen. Alle Klassenlehrer bemühten sich, theoretisches Wissen und praktisches Können zu vermitteln, ohne sich selber in den Vordergrund zu spielen. Der Erfolg: Am Schlussingen vom Freitag wurde ein anspruchsvolles Liederprogramm mit Sätzen von alten Meistern über Bach und Mendelssohn bis in die Moderne von den Teilnehmern autonom und erfolgreich dargeboten.

Dieses seriöse Angebot der BKGV-Musikkommission steht jährlich bereit. Weshalb nutzen nicht noch mehr bernische ChorleiterInnen die hilfreiche Chance?

Paul Hirt MK BKGV

„Liede u leite“

Aus der Sicht eines Teilnehmers

Sonntag, 14 Uhr: Eine muntere Schar ‚Leitende‘ trudelt in der Gartenbau-schule Oeschberg ein. Sechs Tage wollen wir uns intensiv mit dem Thema Chorleitung auseinandersetzen. Manche das erste Mal, noch voller Fragen. Manche als ‚Wiederholungstäter‘, voller Vorfreude. Kurzer Check-in, Zimmerbezug und schon geht es daran, 12 neue Lieder kennenzulernen.

Montag, 10 Uhr: Die Teilnehmer des Pilotchors, die ‚Liedenden‘, treffen ein. Es geht los, das intensive Programm, welches uns die Kursleiter bieten. Und dies während fünf Tagen.

Eliane beginnt jeden Morgen mit rhythmischen Überraschungen. Wir kommen in kurzer Zeit von 0 auf 100 und lernen Samba, Rumba, verschiedenste Rhythmusinstrumente und vieles mehr kennen. Ein prima Start in den neuen Tag.

Dann geht's zum Einsingen mit Rolf. Zuhause in der Chorprobe denkt man, dass schon 20 Minuten davon zuviel ist. Doch hier merkt man, dass eine Stunde ‚Stimme einschmieren‘ uns sehr viel bringt. Die anfänglichen Bedenken, dass eine ganze Woche Singen die Stimme überfordern könnte, sind zerstreut.

In der Klassenarbeit lernen wir ‚Leitenden‘ Dirigiertechnisches in der Praxis. Die 12 Chorwerke gilt es nun zu beherrschen. Taktwechsel und Fermaten haben ja so ihre Tücken, doch Übung macht den Meister. Auch theoretische

sche Themen und gestalterische Fragen werden besprochen. Wir können vom breiten Wissen unserer Kursleiter Paul, Roland und Rolf voll profitieren.

Inzwischen studiert Walter mit den ‚Liedenden‘ die 12 Werke ein. Ein anspruchsvolles Ziel, das wir bis Ende der Woche aber gut erreichen. Auch hier werden ‚Einschübe‘ wie Notenlesen etc. angeboten.

In nachmittäglichen Workshops steht allen Kursteilnehmern ein vielfältiges Angebot zur Auswahl. Attraktiv und informativ, was uns die Kursleiter hier offerieren: vom Blues über Perkussion zum Arrangieren, von Musikgeschichte bis hin zu Feldenkreis. Wer die Wahl hat, hat die Qual.

Nach dem Nachtessen geht's weiter mit dem Singen des bereits Gelernten. Die ‚Leitenden‘ kommen nun zum Einsatz und können den Gesamtchor dirigieren. Fehler sind dabei erlaubt, konstruktive Kritik ist angesagt. Mit Eliane studieren wir zusätzlich einen Hit aus den 60iger Jahren von Louis Prima und Keely Smith ein.

Wer nun glaubt, dass man nach all diesem Musizieren um 21 Uhr müde zur Ruh' geht, sieht sich getäuscht. In fröhlicher Runde wird weiter musiziert, geplaudert und gelacht.

Gegen Ende der Woche konzentriert sich alles auf das Schlussingen. Wir wollen zeigen, was wir in dieser kurzen Zeit erreicht haben. Der grosse Applaus freut uns und zeigt, dass wir viel gelernt haben. Ein grosses Merci an die Kursleiter. Es war eine super Woche, die uns chorisch, aber auch persönlich sehr viel brachte.

Und dies alles im Oeschberg mit seiner wunderschönen Umgebung. Wir waren allerbestens aufgehoben und können auch Küche und Betreuung ein grosses Kränzchen winden.

M. Gujer

Walter Schweizer, Mitglied Musikkommission BKGV



Jedes Mitglied der Geschäftsleitung und Musikkommission BKGV erhält den gleichen Fragebogen. Wir möchten nämlich unter einem anderen Aspekt unbekannte Seiten unserer Chargenträger kennen lernen.
Heinrich Lerch

Vorerst möchte ich mich voll und ganz hinter die Vorbemerkungen meines Kollegen und Interview-Partners Paul Hirt aus der letzten BKGV-Nummer

stellen, obwohl diese ja eigentlich nur für die Redaktion bestimmt war....!

BKGV : *Seit wann bist du ein Chorfan?*

Walter: Auch ich bin nicht „Fan“ (in unsere Landessprache übersetzt = „Fanatiker“), sondern liebe jede gute Musik.

BKGV : *In welchem Chor, in welchen Chören singst du, beziehungsweise welchen Chor oder welche Chöre dirigierst du?*

Walter: Ich leite einen Projektchor, der in verschiedenen Formationen auftritt.

BKGV : *In welchem Register?*

Walter: Zwar schlecht, aber in jedem.

BKGV : *Dein Lieblingskomponist?*

Walter: Alle spätromantischen und zeitgenössischen Komponisten, die sonst von niemandem beachtet werden.

BKGV : *Welche Musik hast du zuletzt gehört?*

Walter: Während des Ausfüllens dieses Fragebogens zur Beruhigung Mozart.

BKGV : *Welches Buch liest du gerade?*

Walter: Stimme von Fuss bis Kopf

BKGV : *Mit welchem Gericht kann man dich überraschen, wenn du zum Essen eingeladen wirst?*

Walter: Wo bleibt dann die Überraschung?

BKGV : *Ein Getränk?*

Walter: Im Moment ein kühles.

BKGV : *Eine Farbe?*

Walter: Farbe von was, von meiner Nase? Zur Zeit grad die eines Sonnenbrandes.

BKGV : *Deine grösste Schwäche?*

Walter: Man frage meine Umgebung!

BKGV : *Dein wichtigster Vorzug?*

Walter: Siehe oben!

BKGV : *Eine schöne Frau?*

Walter: Jede sympatische.

BKGV : *Ein schöner Mann?*

Walter: Siehe oben.

BKGV : *Die Begabung, die du haben möchtest?*

Walter: Die Frechheit zu haben, dieses Interview gar nicht zu geben.....

BKGV : *Mit wem möchtest du keinesfalls im Lift stecken bleiben?*

Walter: Mit niemandem, ..leide sowieso an Klaustrophobie.

BKGV : *Mit wem möchtest du skifahren gehen?*

Walter: Mit jeder Person, die ich auch sonst mag.

Redaktion BKGV-Info